



Buch- und Medienempfehlungen – Kleiner Leitfaden

Was soll ich empfehlen?

Empfohlen werden können alle Bücher und Medien, die im Angebot der Stadtbücherei sind. Das heißt, es können nicht nur Romane sein, sondern auch Sachbücher, Kinderbücher, Bilderbücher, Comics, Hörbücher, Musik-CDs, Filme, Spiele, Noten.

Wie erfahre ich, ob etwas im Angebot der Stadtbücherei ist?

Sie können dies im Katalog der Stadtbücherei recherchieren – via Internet unter der Adresse <https://www.stadt-muenster.de/opac2/>

Muss es sich um ein Buch oder Medium handeln, dass gerade erst erschienen ist?

Nein, im Gegenteil. Aktuelle Titel erfreuen sich immer einer regen Nachfrage. Die Empfehlungen sollen den Kunden der Stadtbücherei dazu dienen, Entdeckungen zu machen. Nutzen Sie die Möglichkeit, einen Geheimitipp zu präsentieren. Im Anhang zu diesem Leitfaden erfahren Sie, welche Bücher bereits besprochen wurden.

Nach welchen Kriterien wähle ich das Buch oder Medium aus?

Das Kriterium ist Ihr ganz persönlicher Geschmack. Sie müssen sich nicht an Kritikermeinungen, dem Allerweltsgeschmack oder Bestenlisten orientieren. Entscheidend ist, dass es Ihnen so gut gefallen hat, dass Sie es anderen empfehlen mögen.

Was sollte ich bei der Empfehlung beachten?

Die Empfehlung sollte einen Umfang von 150 bis maximal 200 Wörtern haben. Nicht die Länge des Textes ist entscheidend, sondern die Aussage.

In der Empfehlung sollte stehen, worum es in dem Buch beziehungsweise Medium geht. Vom Inhalt sollte nur so viel wiedergegeben werden, wie erforderlich ist, um neugierig zu machen. Wichtigster Bestandteil der Empfehlung ist der Grund, warum Ihnen dieses Buch beziehungsweise Medium so gut gefallen hat, dass Sie es weiterempfehlen möchten. Es gibt eine Einschränkung: Die Empfehlung sollte politisch korrekt sein.

Was geschieht mit meiner Empfehlung?

Da gerade eine persönliche Empfehlung gewünscht ist, soll sie nicht anonym sondern unter Ihrem Namen veröffentlicht werden. Die Empfehlung wird mit einem Foto von Ihnen als Plakat in der Stadtbücherei ausgehängt und auf der Homepage (ohne Ihr Porträt) veröffentlicht. Bitte senden Sie Ihre Besprechung an Katrin Eberl per Mail (eberl@stadt-muenster.de) oder per Post an

Stadtbücherei Münster
z. H. Katrin Eberl
Postfach 5945
48135 Münster

Bisher empfohlen:

2010 / 2011

Nicole Eckert	Anna Katharina Hahn: Kürzere Tage
Katharina Frevert	Wolf Haas: Das Wetter vor 15 Jahren
Andrea Grewe	Ralf Rothmann: Milch und Kohle
Angela Heeremann	Marieke van der Pol: Brautflug
Angela Heeremann	Lisa Genova: Mein Leben ohne Gestern
Angela Heeremann	Martin Suter: Der letzte Weynfeldt
Angela Heeremann	Silvio Blatter: Zwei Affen
Monika Steffens	Hanns-Josef Ortheil: Die Erfindung des Lebens
Monika Steffens	Katharina Hagen: Der Geschmack von Apfelkernen
François van Menxel	Joseph Roth: Hiob
Jutta Hennrich	Lion Feuchtwanger: Die Jüdin von Toledo
Beate Reker	Alina Bronsky: Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche
Heike Seidel	T.C. Boyle: Talk Talk.
Doris Hess-Diebäcker	Amos Oz: Eine Geschichte von Liebe und Finsternis
Dagmar Kronenberger-Hüffer	Aysaan Hirsi Ali: Mein Leben, meine Freiheit
Heike Seidel	Jan Weiler: Hier kommt Max!
Walburga Berghoff	Michela Murgia: Accabadora
Doris Götting	Frédérique Deghelt: Frühstück mit Proust
Heike Seidel	Bodo Mrozek: Lexikon der bedrohten Wörter. Bd. 1 + 2

2012

Monika Steffens	Margriet de Moor: Der Maler und das Mädchen
Yvonne Schäffer	Patti Smith: Just Kids
F. Van Menxel	Claude Lanzmann: Der patagonische Hase
Barbara Stambolis	Katja Thimm: Vatertage
Prof. Ferdinand W. Menne	Peter Bichsel: Über Gott und die Welt
Walburga Berghoff	Michael Kumpfmüller: Die Herrlichkeit des Lebens
Doris Obst	Guy de Maupassant: Bel Ami
Klocki Klockenbusch	Scott Fitzgerald: Zärtlich ist die Nacht
Walburga Berghoff	Marcello Fois: Die schöne Mercedes und der Meisterschmied
Andrea Kreuzheck	Elisabeth Zöller: Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife
Barbara Stambolis	Hermann Schulz: Mandela und Nelson. Das Länderspiel
Walburga Berghoff	Laurence Cossé: Der Zauber der ersten Seite

2013

Klocki Klockenbusch	Klaus Modick: Der Kretische Gast
Heike Seidel	R. Sriram: Yoga
Walburga Berghoff	Carson McCullers: Das Herz ist ein einsamer Jäger
Julie Zein	Anthony Bourke u. John Rendall: A Lion Called Christian - Der Löwe Christian
François van Menxel	David Van Reybrouck: Kongo. Eine Geschichte
Walburga Berghoff	erbrand Bakker: Der Umweg
Hiltrud Herbst	Edmund de Waal: Der Hase mit den Bernsteinaugen
Walburga Berghoff	Julian Barnes: Vom Ende einer Geschichte
Klocki Klockenbusch	Steinhöfel, Andreas: Rico...
Walburga Berghoff	Modick, Klaus: Sunset
Andrea Kreuzheck	Elisabeth Zöller: Das Monophon
Monika Steffens	Hans Pleschisnki: Königsallee

2014

Birgit Mazassek	Miriam Pressler: Wer morgens lacht
Monica Leuer-Rose	Ljudmila Ulitzkaja: Sonetschka. Eine Erzählung.
Doris Götting	Sándor Márai: Das Vermächtnis der Eszter.
Walburga Berghoff	Eva Menasse: Quasikristalle
Birgit Mazassek	Walter Kohl: Leben oder gelebt werden
Gisela Wessel	Mara Hvistendahl: Das Verschwinden der Frauen
Prof. Ferdinand W. Menne	Siri Hustvedt: Die zitternde Frau. Eine Geschichte meiner Nerven und Siri Hustvedt: Der Sommer ohne Männer
Hiltrud Herbst	Hugues de Montalembert: Der Sinn des Lebens ist das Leben
Walburga Berghoff	Antonio Skarmeta: Die Tage des Regenbogens
Doris Götting	John Williams: Stoner
Walburga Berghoff	Alessandro Piperno: Die Verfolgung. Im Feuer der Erinnerungen
Birgit Mazassek	Milena Michiko Flasar: Ich nannte ihn Krawatte

2015

Walburga Berghoff	Giuseppe Tomasi di Lampedusa: Der Gattopardo
Klocki Klockenbusch	Susan Abulhawa: Während die Welt schlief
Monica Leuer-Rose	Herta Müller: Die Nacht ist aus Tinte gemacht
Günter Rohkämper-Hegel	Alexis Jenni: Die französische Kunst des Krieges
Gerda Hegel	Adriana Altaras: Titos Brille

Jutta Hennrich
Gisela Wessel
Gerhard Peschers
Doris Götting
François van Menxel
Prof. Ferdinand W. Menne
Walburga Berghoff

Velma Wallis: Zwei alte Frauen
Der Futurzwei-Zukunftsalmanach 2013
E.W. Heine: Nur wer träumt, ist frei
Patrick Modiano: Im Café der verlorenen Jugend
Alois Prinz: Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt
Karin Duve: Warum die Sache schief geht
Eric de Luca: Fische schließen nie die Augen

2016

Klocki Klockenbusch
Walburga Berghoff
Birgit Mazassek
Monika Steffens
Doris Götting
Birgit Mazassek

Isabel Schupp: Die Nacht bringt dir den Tag zurück
Robert Seethaler: Die weiteren Aussichten
Geneviève Damas: Wenn du über den Fluss gehst
Wolfgang Kies: Spur 24
Gaito Gasdanow: Das Phantom des Alexander Wolf
Angelika Overath: Sie dreht sich um